

[**grob**]b. grobknochig: °a *grobboinas Kaibi* M'rfels BOG.

[**hirsch**]b. aus Hirschhorn, OB, °NB vereinz.: °heid *hábö vo meina Westn an hiaschbaonan Knobf valoon* Wimm PAN.

WBÖ II,893.

J.D.

beinen²

Vb. **1** Fleisch von den Knochen lösen, ä.Spr., in heutiger Mda nur in Komp.: *Dez leichten* [Fleisches] *sol man geben darnach 1 pfunt und* [wenn] *ez gepaint wirt* 1365 Stadtr.Mchn (DIRR) 436,19f.

2 mit Schimpfen, Mahnen zusetzen: °nix *wia boina* Hirschling MAL; *bainen* „zusetzen mit Schelten, Corrigieren, Mahnen, Verbieten etc.“ SCHMELLER I,244.

Ltg: *bāana* OB, NB (dazu BUL, PAR, R; FDB), *bāan* (RO, TS), *bāina* OP, OF (dazu LL, TÖL; DEG, EG, LA, MAL, REG).

SCHMELLER I,244.– WBÖ II,893f.; Schwäb.Wb. II,803; Schw.Id. IV,1306.– Frühhd.Wb. III,952.– S-22E14.

Komp.: [**ab**]b. **1** wie → *b.1*: *aboan* „wenn man das Fleisch von den Knochen löst“ Chiemgau.– **2** abmagern: °der *is oboant* Wildenroth FFB.– **3** übertr.– **3a** wie → *b.2*: °*oboana* Taching LF.– **3b** peinigern, quälen, °OB vereinz.: °*mei, der Ochs werd aber abpoint!* Hohenpeißenbg SOG.– **3c** °den *hobi heind richtig opoint!* „angetrieben“ Fronau ROD.– **3d** unempfindlich, widerstandsfähig machen od. werden, °OB, °OP vereinz.: °*apoan* „abhärten (gegen Witterung)“ Inzell TS; °der *is schon aboint* „unempfindlich geworden“ Geigant WÜM.

WBÖ II,894.

[**anhin**]b. hinschimpfen: *boant dea oiwei a mö anö, was hast denn iatzat narröschs* NB; *āni'baā~n* SCHMELLER I,244.

SCHMELLER I,244.

†[**hin-an**]b. dass.: *nā~baā~n* ebd.

SCHMELLER I,244.

[**aus**]b. Knochen auslösen, OB, NB, OP vereinz.: *dö ganz Sau hām ma ausboa^{rt}, e mas aufghengt hām* Mittich GRI; „Eine Schweinsbrust wird *ausgebeint* und untergriffen“ SCHANDRI Rgbg.Kochb. 120.

Schwäb.Wb. I,453; Schw.Id. IV,1306; Suddt.Wb. I,580.– DWB I,828; Frühhd.Wb. II,896.

[**der**]b. **1** hart werden, °NB, °OP vereinz.: °*des Feld is owa daboint* O'viechtach.– **2** scheu od. störrisch machen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*da Handochs* [rechter Zugochse] *scheut glei, weil'n da Wasch'l daboant g'hät hot* Pöcking STA; *der is ganz daboant* „verstockt“ Triftern PAN.

WBÖ II,894.– W-16/24.

[**ein**]b. hineinschimpfen: °*der Großvater dout in oan furt eiboana* Beratzhsn PAR.

Mehrfachkomp.: [**hin-ein**]b. dass., °OB, °SCH vereinz.: °*die boant dauernd in den nei* Gaimershm IN; *nei~baā~n* SCHMELLER I,244.

SCHMELLER I,244.– S-12E14, W-16/26.

[**einhin**]b. dass., °OB, °NB vereinz.: °*wennst ständig in ihn einiboanst, wird er no ganz bocking* Töging AÖ; *eini'baā~n* SCHMELLER I,244.

SCHMELLER I,244.– WBÖ II,896.– S-22E14, W-16/26.

[**ver**]b. meist Part.Prät. **1** †mit Einlegearbeit aus Knochen verziert: *11 verpainte lannge püxen* 1603 SbMchn 1910, 5.Abhandlung, 9 (Inv.)– **2** übertr.– **2a** hart, verhärtet, °OB viel., °Restgeb. vereinz.: °*a so a vaboants Glump wia des Hoiz is, kaam zum dakliam* Starnbg; °*der Bodn is durch de Trücken scho ganz verboant* Essenbach LA.– Auch eingerostet, verrostet, °OB, °OF, °SCH vereinz.: °*dö Schraufa san a scho voboant, da ghert a Öi drauf* Stephanskchn RO; °*a voboanter Nagl* Bernrd WM.– **2b** im Wachstum zurückgeblieben, °OB viel., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*deas Kälble is ganz voboant* Dettenschwang LL; °*schod is füa döi Baimla, döi san richte voboint durch dean Wüldvobiß* Tirschenrth; *Dös is a vaboints Vöich* SINGER Arzbg.Wb. 248.– Auch verwachsen, knorrig: °*der Bam is schwar voboant* Anzing EBE.– Subst.: °*a Vaboanda* „ein Buckliger“ Rgbg.– **2c** nicht passend, verwünscht.– **2ca** nicht passend, verzwickt, °NB vereinz.: °*voboant* „z.B. ein Schraubengewinde“ Reisbach DGF; °*ja dö is do scho verboint* „geht einfach nicht so“ Gangkfn EG.– **2cb** verwünscht, verflucht, verhext: *er is frpoant* „verflucht“ Wasserburg; *verboint, verboant seyn* „durch Zauberey verwünscht, oder verhext seyn“ WESTENRIEDER Gloss. 614; *Dös is verboant* „verdamm!“ ZAUPSER 79.– Auch in hohem Maße, besonders, sehr, °NB vereinz.: *dös is a ganz voboant gscheita* Karl Neukchn KÖZ.– **2d** halsstarrig, verstockt, widerspenstig (machen), °OB viel., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*unsa Solöi* [Tiern.] *bringscht*